



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 06.05.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Lucia Authaler
Stadträtin Steffi Etzinger
Stadtrat Christoph Funk
Stadträtin Marlene Goeth
Stadträtin Monika Holl
Stadträtin Manuela Hölz
Stadträtin Elisabeth Jeggle
Stadträtin Gabriele Kübler
Stadtrat Dr. Rudolf Metzger
Stadtrat Dr. Peter Schmid
Stadtrat Peter Schmogro
Stadtrat Johannes Walter
Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

entschuldigt:

Stadtrat Rainer Etzinger
Stadtrat Reinhold Hummler

Stellvertreter/in:

Stadträtin Flavia Gutermann
Stadträtin Petra Romer-Aschenbrenner

Protokollführer:

Simone Linder, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

Verwaltung:

Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait
Baubürgermeister Christian Kuhlmann
Margit Leonhardt, Kämmereiamt
Erster Bürgermeister Ralf Miller

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 06.05.2019

Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Erhöhung der Kindergarten- und Hortbudgets	2019/079
2.	Nachträgliche Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 – Abrechnung Kleinkindbetreuung und Kindergärten	2019/085
3.	Verschiedenes - Bank Schillerhöhe	

Die Mitglieder wurden am 26.04.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de am 29.04.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Erhöhung der Kindergarten- und Hortbudgets

2019/079

Dem Hauptausschuss liegt die Drucksache Nr. 2019/079 zur Vorberatung vor.

EBM Miller führt ins Thema ein. Er macht deutlich, dass der Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung in der Stadt einen hohen Stellenwert genieße. Rund 13 Mio. Euro betrage jährlich der Zuschussbedarf der von der Stadt getragen werde.

StRin Authaler bedankt sich für die Budgeterhöhung. Sie erläutert, Qualität habe nun mal ihren Preis, egal ob städtische oder konfessionelle Einrichtungen – trägerübergreifend in der Vielfalt der Angebote und im Miteinander für die Biberacher Kinder und ihre Familien. Das Thema Krippe und Kindertageseinrichtung werde immer aktuell bleiben und es werde viel Geld in diesen Bereich fließen. Die Erhöhungen kämen Kindern und Eltern zu Gute, erläutert sie. Sie empfiehlt, das Thema nicht nur von der finanziellen Seite aus zu sehen. Familien, die eine gute Kinderbetreuung vorfänden, blieben auch gerne in Biberach. Die CDU-Fraktion stimme der Vorlage zu.

StR Dr. Metzger begrüßt die Erhöhung. Seine Fraktion stimme der Vorlage ebenfalls zu. Die Erhöhung um 2 Prozent pro Jahr sei maßvoll und begründet. Er verweist darauf, dass die Zahlen nicht gut dargestellt und der Beschluss zu allgemein gefasst sei.

StRin Goeth erklärt, die Kosten seien gestiegen, deshalb sei die Budgeterhöhung nachvollziehbar. Sie fragt, warum teilweise zwölf Jahre lang keine Erhöhung der Budgets erfolgt sei. Auch, dass dies nun überplanmäßig im laufenden Jahr erfolgen müsse, sei nicht wirklich nachvollziehbar. Sie erklärt, sie betrachte die Arbeitsgruppe Kindergarten als kein neutrales Gremium.

StRin Hölz schließt sich ihrem Vorredner an und stimmt der Vorlage ebenfalls zu.

StR Funk und seine Fraktion stimmen der Vorlage ebenfalls zu. Er spricht sich dafür aus, die Mitglieder der Kindergartenarbeitsgruppe künftig in der Sitzungsvorlage zu nennen. Er verweist auf eine alte Forderung nach einem letzten kostenfreien Kindergartenjahr.

StR Hölz erklärt, ihre Fraktion stimme der Vorlage ebenfalls zu. Sie erklärt, die Kindergartenlandschaft habe sich in den vergangenen Jahren stark verändert, deswegen sei es für sie unverständlich, dass es zwölf Jahre lang keine Erhöhung der Budgets gegeben habe.

EBM Miller entgegnet, über die Zusammensetzung der Arbeitsgemeinschaft Kindergarten könne man sich unterhalten. Er erläutert, durch die Erhöhung der Landeszuschüsse im Kindergartenbereich, werde der Zuschussbedarf für die Stadt wieder geringer.

OB Zeidler ergänzt, es gab in diesem Bereich in den vergangenen Jahren andere Probleme, da seien die Budgets Priorität zwei.

StR Kübler schließt sich ihren Vorrednern an.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, gemäß der Beschlussvorlage der Verwaltung zu beschließen.

TOP 2. Nachträgliche Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2018 – Abrechnung Kleinkindbetreuung und Kindergärten 2019/085

Dem Hauptausschuss liegt die Drucksache Nr. 2019/085 zur Vorberatung vor.

OB Zeidler erläutert, die Vorlage sei der Umstellung der Doppik geschuldet und müsse formal genehmigt werden.

Ohne Aussprache fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, gemäß der Beschlussvorlage der Verwaltung zu beschließen.

TOP 3. Verschiedenes - Bank Schillerhöhe

StRin Gutermann erklärt, selbst mit Krücken käme man sogar an den neu errichteten Zaun an der Schillerhöhe. Sie fragt, wann das Bänkchen weggäme.

OB Zeidler antwortet, er werde den Bauhof fragen.

Hauptausschuss, 06.05.2019, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Zeidler

Stadtrat: Walter

Stadtrat: Kübler

Schriftführerin: Linder

Gesehen: EBM Miller

Gesehen: BM Kuhlmann